

Winkspruch

Das Vereinsmagazin
der Marinekameradschaft
Forchheim/Obfr. e.V.



**Termine
Berichte
Fachbeiträge
Veranstaltungen
und Informationen**

Heft 2/2020

Mitglied im Deutschen Marinebund,
dem Bündnis für Mensch. Schifffahrt. Meer



Marinekameradschaft Forchheim Obfr. e.V. Mitglied im Deutschen Marinebund e.V.

Zur Staustufe 25, 91301 Forchheim

Die Vorstandschaft der MK

- 1. Vorstand:** Hans Gerhard Braun, Am Hinteranger 14, 91301 Forchheim
Tel.: 09191 32406; Email: vorstand@marine-forchheim.de
- 2. Vorstand:** Horst Wesenberg, Tannenweg 5, 91301 Forchheim
Tel.: 09191-976855, Email: hg.Wesenberg@gmail.com
- Kassenwart:** Robert Ahlig, Jean-Paul-Straße 17, 91301 Forchheim
Tel.: 09191 13747
- Schriftführer:** Irene Braun, Am Hinteranger 14, 91301 Forchheim
Tel.: 09191 32406; Email: schriftfuehrer@marine-forchheim.de

Der Shantychor „Die Regnitzmöven“

Shantychorbeauftragter:

Franz-Josef Götz, Kirchenstraße 21, 91365 Weilersbach
Tel.: 09191-96390; Email: shantychor@marine-forchheim.de

Die Marinejugend Forchheim

- Jugendwart:** Peter Schulte, Lindenweg 17, 91301 Forchheim
Tel.: 09191 977344; Email: jugend@marine-forchheim.de

Der Marine-Regatta-Verein Forchheim

- 1. Vorstand:** Peter Schulte, Lindenweg 17, 91301 Forchheim
Tel.: 09191 977344; Email: mrv@marine-forchheim.de

Die aktuellen Mitgliedsbeiträge

Vollmitglied:	60,00 €/Jahr	Familienmitglied:	46,00 €
Jugendmitglied ohne Ek.:	6,00 €/Jahr	mit eigenem Einkommen:	18,00 €

Unsere Bankverbindungen

Alle Konten bei der Sparkasse Forchheim BIC: BYLADEM1FOR

Konto Verein:	IBAN: DE60 7635 1040 0020 0276 37
Konto Shantychor:	IBAN: DE46 7635 1040 0008 5197 12
Konto Marinejugend:	IBAN: DE17 7635 1040 0020 0247 25
Konto MRV:	IBAN: DE38 7635 1040 0008 4671 85

Die MK im Internet: www.marine-forchheim.de



Der Vorstand hat das Wort

Liebe Kameradinnen, Kameraden, Angehörige und Freunde,

Corona hat allerorts das Vereinsleben nahezu zum Stillstand gebracht, auch bei uns. An Feste, Veranstaltungen und Aktivitäten, bei denen unsere MK das erforderliche Geld erwirtschaftet, um den Erhalt und den Ausbau unseres maritimen Kleinodes in der Büg zu finanzieren, sowie Mitgliederwerbung für uns zu betreiben, ist auch weiterhin nicht zu denken.

Allmählich geht es aber dennoch voran. Auf die Lockerungen der Corona-Vorgaben haben wir jeweils unverzüglich reagiert: Die Fröhschoppen und Skatrunden finden wieder statt, auch die Singstunden wurden wieder aufgenommen. An öffentliche Auftritte des Chores ist aber bei den gegebenen Auflagen nicht zu denken.

Für den allgemeinen Betrieb, sowie für die Singstunden haben wir jeweils ein Hygiene-Konzept erarbeitet, das ihr auch im Servicebereich unserer Homepage findet.

Wie ihr unserem Terminplan entnehmen könnt, bieten wir nun auch wieder vereinsinterne Veranstaltungen an. So wollen wir im September das Fischgrillen nachholen, haben eine Karpfenpartie und eine Schlachtschüssel angesagt und planen auch wieder unsere Marineweihnacht. Bei der müssen wir zwar auf unsere „Regnitzmöven“ verzichten, werden aber dennoch ein kurzweiliges Programm anbieten.

Ganz wichtig: Ende September holen wir unsere ausgefallenen Jahreshauptversammlungen nach. Dies ist umso wichtiger, da ja dieses Jahr Neuwahlen anste-

hen. Die können und wollen wir nicht auf das kommende Jahr verschieben.

Alle Aktivitäten, die wir nun schon eingeleitet haben, konnten bislang bei sommerlichem Wetter im Außengelände unseres MK-Heimes stattfinden. Wir hoffen, dass dies auch noch lange so bleiben kann.

Bei der Nutzung unseres Marineheimes sind wir auf Grund der aktuellen Corona-Vorgaben auf 20 Personen beschränkt. Daher ist eine Anmeldung zu unseren Veranstaltungen erforderlich, ebenso wie das Tragen einer „Maske“ beim Betreten unseres Geländes oder Heimes.

Euch allen in dieser Zeit die besten Wünsche für eure Gesundheit.

Euer 1. Vorstand

Inhalt:

- Die MK ForchheimS 2
- Der Vorstand hat das Wort.....S 3
- Terminplan bis DezemberS 4
- Einladungen zur JHV MJ, MRV und MK.....S 6
- Segelabenteuer In Corona-ZeitenS 8
- Fregatte Bayern - Eine alte Dame erstrahlt in neuem Glanz...S 16

Soweit nicht anders angegeben, sind Bilder dem Archiv der MK entnommen.



Termine im August

- 02.08. So Frühschoppen ab 10.00 Uhr im Außengelände
05.08. Mi Singstunde des Shantychors im Freigelände (*nicht bei Regen*)
09.08. So Frühschoppen ab 10.00 Uhr im Außengelände
10.08. Mo Skatrunde im Marineheim
12.08. Mi Singstunde des Shantychors im Freigelände (*nicht bei Regen*)
16.08. So Frühschoppen ab 10.00 Uhr im Außengelände
17.08. Mi Singstunde des Shantychors im Freigelände (*nicht bei Regen*)
23.08. So Frühschoppen ab 10.00 Uhr im Außengelände
24.08. Mo Skatrunde im Marineheim
26.08. Mi Singstunde des Shantychors im Freigelände (*nicht bei Regen*)
30.08. So Frühschoppen ab 10.00 Uhr im Außengelände

Termine im September

- 02.09. Mi Singstunde des Shantychors im Freigelände (*nicht bei Regen*)
06.09. So Frühschoppen ab 10.00 Uhr im Außengelände
07.09. Mo Skatrunde im Marineheim
09.09. Mi Singstunde des Shantychors im Freigelände (*nicht bei Regen*)
12.09. Sa „Klönschnack an der Back“ Wir grillen Makrele, Forelle, Steaks und Bratwürste ab 18.00 Uhr (**Anmeldung mit Grillwunsch erforderlich bis Di., 08.09. beim 1. oder 2. Vorstand**)
13.09. So Frühschoppen ab 10.00 Uhr im Außengelände
16.09. Mi Singstunde des Shantychors im Freigelände (*nicht bei Regen*)
20.09. So Frühschoppen ab 10.00 Uhr im Außengelände
21.09. Mo Skatrunde im Marineheim
23.09. Mi Singstunde des Shantychors im Freigelände (*nicht bei Regen*)
26.09. Sa Jahreshauptversammlungen Marinejugend, Marine-Regatta-Verein, Marinekameradschaft (siehe S 6 und S7)
27.09. So Frühschoppen ab 10.00 Uhr im Außengelände
30.09. Mi Singstunde des Shantychors im Freigelände (*nicht bei Regen*)

Termine im Oktober

- 03.10. Sa Frühschoppen ab 10.00 Uhr im Marineheim
04.10. So Frühschoppen ab 10.00 Uhr im Marineheim
05.10. Mo Skatrunde im Marineheim
07.10. Mi Singstunde (*Nur bei gelockerten Corona-Auflagen für Chöre*)
09. bis 10.10. Bundesjugendausschusssitzung der Deutschen Marinejugend im Marineheim
10. bis 11.10. Bundesjugendversammlung der Deutschen Marinejugend im Marineheim



Termine im Oktober

- 11.10. So Fröhschoppen ab 10.00 Uhr in den Jugendräumen der MK
12.10. Mo Konstituierende Sitzung des neu gewählten Vorstands im Marineheim, 19.00 Uhr
14.10. Mi Singstunde (*Nur bei gelockerten Corona-Auflagen für Chöre*)
18.10. So Fröhschoppen ab 10.00 Uhr im Marineheim
19.10. Mo Skatrunde im Marineheim
21.10. Mi Singstunde (*Nur bei gelockerten Corona-Auflagen für Chöre*)
25.10. So Fröhschoppen ab 10.00 Uhr im Marineheim
28.10. Mi Singstunde (*Nur bei gelockerten Corona-Auflagen für Chöre*)
31.10. Sa Schlachtschüssel aus dem eigenen Kessel im Marineheim ab 12.00 Uhr (Anmeldung erforderlich bis Mi, den 28.10. - maximal 20 Personen)

Termine im November

- 01.11. So Fröhschoppen ab 10.00 Uhr im Marineheim
02.11. Mo Skatrunde im Marineheim
04.11. Mi Singstunde (*Nur bei gelockerten Corona-Auflagen für Chöre*)
06.11. Fr Karpfenpartie im GH Hubert, Weilersbach ab 18.00 Uhr (Anmeldung erforderlich beim 1. Vorstand)
08.11. So Fröhschoppen ab 10.00 Uhr im Marineheim
11.11. Mi Singstunde (*Nur bei gelockerten Corona-Auflagen für Chöre*)
15.11. So Fröhschoppen ab 10.00 Uhr im Marineheim
16.11. Mo Skatrunde im Marineheim
18.11. Mi Singstunde (*Nur bei gelockerten Corona-Auflagen für Chöre*)
22.11. So Fröhschoppen ab 10.00 Uhr im Marineheim
25.11. Mi Singstunde (*Nur bei gelockerten Corona-Auflagen für Chöre*)
29.11. So Advents-Fröhschoppen ab 10.00 Uhr im Marineheim
30.11. Mo Skatrunde im Marineheim

Termine im Dezember

- 02.12. Mi Singstunde (*Nur bei gelockerten Corona-Auflagen für Chöre*)
06.12. So Marineweihnacht ab 16.00 Uhr im Gasthaus Sonne auf dem Weingartsteig mit Wald-Nikolaus für die Kinder
13.12. So Advents-Fröhschoppen im Marineheim ab 10.00 Uhr
14.12. Mo Skatrunde im Marineheim
20.12. So Advents-Fröhschoppen ab 10.00 Uhr im Marineheim
26.12. Sa Weihnachtsfröhschoppen ab 10.00 Uhr im Marineheim
27.12. So Fröhschoppen ab 10.00 Uhr im Marineheim

**Einladung zur Jahreshauptversammlung
der Marinejugend Forchheim
am 26. September 2020 (17.00 bis 17.30 Uhr)**

Tagesordnung

(Programmänderungen vorbehalten!):

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Rechenschaftsberichte: Jugendwart, Kassier
3. Entlastung des Jugendwarts
4. Neuwahlen des Vorstands
5. Termine: Was haben wir 2020/21 vor?
6. Instandsetzungen, Bootspflege
- 6.** Anträge und Verschiedenes

**Einladung zur Mitgliederversammlung des
Marine-Regatta-Verein Forchheim
am 26. September 2020 (17.30 bis 18.00 Uhr)**

Tagesordnung

(Programmänderungen vorbehalten!):

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls vom 09.03.2019 (*Kann im Marineheim eingesehen werden*)
3. Bericht des Vorstands
4. Neuwahlen des Vorstands
5. Entlastung
6. Geplante Aktivitäten in 2020/21
7. Diskussion: Soll der MRV Forchheim gemeinnützig werden?
8. Anträge und Verschiedenes

Nach der Versammlung Essen und Jahreshauptversammlung der MK.

**Einladung zur Jahreshauptversammlung
der Marinekameradschaft Forchheim/Obfr. e.V.
am 26. September 2020**

Tagesordnung

(Programmänderungen vorbehalten!):

1. Gemeinsames Essen
2. Begrüßung mit Totengedenken
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

4. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 09.03.2019 (Einsichtnahme im MK-Heim möglich)
5. Berichte des Vorstands und der Abteilungsleiter Shantychor, Jugend
6. Finanzbericht des Kassiers
7. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Vorstandschaft
8. Neuwahlen der Vorstandschaft (1. Vorstand, 2. Vorstand, Schriftführer, Kassier, Beisitzer Technik, Kassenprüfer)
9. Diskussion und Beschluss Beitragserhöhungen
10. Aktuelle Informationen und Planungen aus unserer MK, dem Shantychor, der Jugend, dem DMB und dem DSSV
11. Anträge und Verschiedenes

Anträge und Wahlvorschläge an die Jahreshauptversammlung können bis zum 19.09.2020 beim ersten oder zweiten Vorstand abgegeben werden.

Zeiten: 18.00 Uhr Essen - 18.30 Uhr Beginn Jahreshauptversammlung

Essen: Matjes, Sauerfleisch und Sülze mit Bratkartoffeln

Wir bitten um zahlreiche Teilnahme! Es wird Veränderungen im Vorstand geben und es geht um die Anpassung der Mitgliedsbeiträge. Nutzt die Möglichkeit mit eurer Stimme Einfluss auf diese Veränderungen zu nehmen. Ihr alle bestimmt die Marschrichtung unserer MK; aber dazu müsst ihr anwesend sein.

Anzug: wenn möglich Erste Geige

Eure Vorstandschaft

Hygienevorschriften für die Versammlungen

Wir werden die zu diesem Zeitpunkt geltenden Corona-bedingten Hygienevorschriften einhalten. Aus diesem Grunde müssen wir auch wissen, wer zu den Versammlungen kommt (Anordnung der Sitzplätze!). Daher bitten wir um

- **Anmeldung zu den Versammlungen**
- **Tragen eines Mund- und Nasenschutzes beim Betreten des Geländes, des Marineheimes und in den Toiletten (Die Maskenpflicht entfällt am Tisch)**
- **Keine Veränderung der vorgegebenen Sitzplatzordnung**
- **Benutzung der bereitgestellten Desinfektionsmöglichkeiten (MK-Eingangsbereich und auf den Toiletten)**
- **Einzelnutzung des Pissoirs**

Diese Regeln gelten bis auf Widerruf für alle Veranstaltungen der MK.
Gesonderte Hygienevorschriften gibt es für Frühschoppen und Singstunden.



Helmut Hofmann

Segelabenteuer in Corona-Zeiten

Schon seit vielen Jahren überführt unser Kamerad „Helmes“ neue Segeljachten für die Bavaria-Werft in die Türkei. Er berichtet.

Diesmal galt es zwei Bavaria Cruiser 46 von Portoroz (Slowenien) aus in die Türkei nach Alacati bei Cesme zu überführen.

Wolfgang und Abraham fuhren die „Melody“, Günther und ich die „Janmeri“.

Angesichts der Corona-Pandemie konnten bislang solche Transfers nicht durchgeführt werden. Erst mit den Lockdown-Lockerungen wurden diese wieder möglich. Wir waren also gespannt, was uns bei dieser ersten Überführung in Corona-Zeiten erwarten würde.



Sonntag, 14.06.:

Die Anreise mit dem eigenen Pkw von Forchheim zum Hafen von Portoroz gestaltete sich durch die gleichzeitige Lockerung des Lockdown problemlos. Insgesamt wurden vier Mautstellen passiert, drei in Österreich, eine in Slowenien.

Die beiden Schiffe waren noch nicht auslaufbereit. Das wussten wir. Die Kabinen waren aber bezugsfertig. Bis zum Dienstag sollte alles erledigt sein.

noch Proviant für die nächsten Tage und Nächte eingekauft, so dass wir am Mittwoch auslaufen konnten.

Dienstag, 17.06.:

Tomas vom Yachtservice brachte uns noch verschiedene Ersatzteile für andere Schiffe in der Türkei und er erledigte seine restlichen Aufgaben wie Endlosleine spleißen für das Roll Groß. Dann war Auftanken beider Schiffe angesagt, was immerhin eine gute Stunde dauerte.



Bild: www.bavariayachts.com/de-de/segelyachten/cruiser-46-style/highlights

Die Bavaria Cruiser 46, eine Segelyacht, die v.a. durch ihr ausgefallen luxuriöses Innendesign besticht

Montag, 15.06.:

Mit dem Taxi ging es erst einmal Kanister für Diesel einkaufen. Sechs Stück à 30 Liter für jedes Schiff mussten es schon sein, da wir etwa 72 Stunden bis nach Griechenland durchfahren mussten, um die Gebühren in Kroatien zu vermeiden. Der Tankinhalt der Boote beträgt normal 230 Liter bei einem Verbrauch pro Stunde wären das 360 Liter. Ein Nachtanken auf See war also erforderlich. Bei Lidl in Portoroz wurde dann

In einem nahe gelegenen Restaurant gab es die letzte richtige Mahlzeit. Die Nacht wollten wir noch in der Marina verbringen und richtig ausschlafen, wussten wir doch, dass die nächsten Tage und Nächte sehr lang sein würden.

Mittwoch, 18.06.:

Pünktlich um 9.00 Uhr legten wir ab und nahmen Kurs auf Piran zur Zollstelle. Auf dem Weg mussten wir noch den Autopilot kalibrieren.

Bei der Zollstelle war dann der Beamte total überfordert mit zwei Schiffen gleichzeitig. Nach gut einer halben Stunde waren wir durch und hofften, dass die Papiere richtig ausgestellt und gestempelt waren.

Um 10:30 ging es dann Richtung Griechenland. Erst an Istrien vorbei, wo es dann auf Höhe der Insel Susac nach Pula und dem berühmten Leuchtturm Porer schon Nacht wurde.

Um der Kroatischen Küstenwache nicht zu nahe zu kommen, beschlossen wir nicht durch die Kornaten (Inselgruppe in der kroatischen Adria) zu fahren, was natürlich die schönere Strecke gewesen wäre und auch nachts durch die vielen Inseln einiges an navigatorischem Geschick abverlangt hätte.

Donnerstag, 19.06.:

Günther und ich wechselten uns so ca. alle 4 - 6 Stunden am Ruder ab.

Am Morgen hatten wir Melody verloren. Sie fuhr näher an die Kornaten heran. Wir wählten den direkten Weg zur Insel Vis. Nachdem wir unter Segel dann nur noch 5 -- 6 Knoten machten, holte uns Melody, die mit Maschinenkraft ihre 7,5 Knoten fuhr, bis Vis wieder ein.

In der Nacht war kein Schiffsverkehr zu verzeichnen was unser AIS bestätigte.

AIS: Die Abkürzung **AIS** bezeichnet ein automatisches Schiffs-Identifikations-System, das die Sicherheit in der Seefahrt erheblich verbessert hat. Durch das **AIS** können sich Schiffe untereinander identifizieren und Daten über Kurs, Geschwindigkeit, Position und andere Informationen austauschen. AIS-Schiffspositionen werden auf dem Kartenplotter mit elektronischen Seekarten, auf dem Radar oder eigenen AIS-Displays automatisch dargestellt.

AIS ist ein weltweiter Standard, der mit Schiffen aller Nationen in jedem Revier funktioniert und international für die kommerzielle Schifffahrt vorgeschrieben ist.

Um 12:00 Uhr passierten wir Vis und setzten Kurs auf Cap Vlora, Albanien. Der Wetterbericht sah sehr gut aus, nur fehlte uns leider der Wind. Die Nacht zum Freitag sehr ruhig und wieder keine Schiffe am AIS auszumachen. Also freie Fahrt.

Freitag, 20.06.:

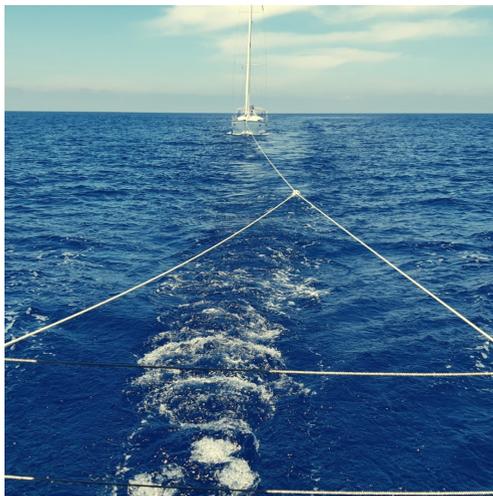
10:30 Uhr: Melody fährt eine halbe Seemeile voraus. Plötzlich stoppt Melody, fährt rückwärts dann wieder vorwärts. Was ist da los? Wir stoppen sofort auf.

Dann der Funkspruch *“Haben etwas in die Schraube bekommen. Große Unwucht in der Welle“*. Wir drehen bei und warten.

Melody an Janmeri: *„Kannst du Günther überbringen wir haben uns ein Fischer-netz eingefahren, müssen Tauchen.“*

Die Versuche, das große Netz herauszuschneiden erweisen sich bei der vorherrschenden starken Strömung und einer Wassertemperatur von 18 Grad als unmöglich. Wir entscheiden uns daher, Melody abzuschleppen. Und noch 150 Seemeilen bis Preveza Griechenland.

Um 11.30 Uhr hatten wir Melody am Haken mit einer Schleppleine von 50 Metern Länge. Die Verbindungen waren mit Hahnepot gesichert. Bei 2000 Um-



drehungen erreichen wir als Schleppgespann nun nur noch 6 Knoten.

Bei Anbruch der Dunkelheit erreichten wir Vlora und noch 50 Seemeilen bis Korfu, das wir östlich passieren wollen.

Unterwegs mussten wir Diesel nachfüllen, was bei wenig Wind und kaum Welle kein Problem darstellte.

Samstag, 20.06.:

02.00 Uhr Einige Fähren kreuzen nun unseren Kurs, aber alle mit genügend Abstand, wie uns das AIS meldete.

Das grüne Landfeuer auf Korfu diente mir als wichtige Navigationshilfe für die Durchfahrt der Meerenge zwischen Korfu und dem nördlich davon liegendem Riff (rotes Leuchtfeuer).

Nach Sonnenaufgang gegen 7.30 Uhr war Wachwechsel angesagt. Exakt um 15.00 Uhr erreichten wir dann die lange Einfahrt nach Preveza.

Um 16.00 Uhr trennten wir die Schleppverbindung zu Melody, die nun die letzten 100 Meter zum Hafen alleine und mit Unterstützung der Hafearbeiter einen Platz längsseits an der Einfahrt bekam.

Unsere Agentin Sophia hatte unsere Boote bereits in der Marina angemeldet und sorgte für Liegeplatz und Transitlog. Wir machten römisch-katholisch am Steg E mit Mooring fest.

Römisch-katholisch festmachen ... ist die umgangssprachliche Bezeichnung für das rückwärts anlegen und festmachen mit einer Yacht am Anlegesteg.

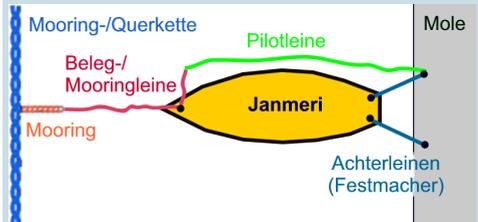
Die Bezeichnung römisch-katholisch hat ihren Ursprung vermutlich in der Tatsache, dass diese Anlegemethode überwiegend in den Mittelmeerländern Spanien, Italien und Frankreich praktiziert wird. Mittlerweile hat diese Methode auch an Nord- Ostsee oder in Binnengewässern Einzug gehalten.

Dabei fährt das Boot rückwärts an den Schwimmsteg, wird achtern an diesem

festgemacht und mit dem Bug an der Mooringboje oder einem Festmacher dalben. Ist beides nicht vorhanden, wird vorher der Anker ausgebracht.

Es handelt dabei um eine ausgesprochen platzsparende Anlegemethode.

Anlegen an der Mooringleine: Die *Mooringleine* ist normalerweise mit einer stärkeren quer verlaufenden Kette (Mooringkette) verbunden, die fest im Wasser verankert ist. An der *Mooring* befindet sich eine Beagleine zum Belegen am Wasserfahrzeug. An der Beagleine ist eine sogenannte *Pilotleine* als Vorläufer befestigt, die an Land belegt ist, so dass man sie vom Boot aus aufnehmen kann.



Beim Anlegen nimmt ein Mitglied der Besatzung die *Pilotleine* auf und kann mit dieser die *Beagleine* aus dem Wasser ziehen und festmachen.

Dann schlägt Corona zu. Wir dürfen das Schiff nicht verlassen. Es wurde am Steg ein Gatter angebracht, das wir nicht überschreiten durften. Ein Marina-Mitarbeiter gab uns eine Adresse für einen Lieferservice und über eine APP konnten wir Essen und alles andere bestellen. Verhungern lassen sie uns nicht ... aber an der Uferpromenade war Hochzeit und Party angesagt und das ohne Mund- und Nasenschutz. Wir durften nur zusehen und zuhören.

Sonntag, 21.06.:

Sophia eröffnete uns, dass wir bis Montag 15.00 Uhr auf unser Transitlog warten müssen. Der Taucher für Melody kommt aber noch heute Abend. Wir harren also aus.

Montag, den 22.06.:

Der Taucher machte Melody wieder fit, wir bekommen unser Transitlog und können um 15.00 Uhr ablegen, verholten aber erst einmal zur Tankstelle. 220 Liter gingen in den Tank.

Da wurde uns erst bewusst, wie knapp wir unser Etappenziel erreicht hatten. Nur noch 10 Liter im Tank beim Einlaufen. Durch das Abschleppen hatten wir erheblich mehr Sprit verbraucht.

Transitlog Türkei: Das Ausstellen eines Transitlogs (Registrierungsformular) ist in der Türkei Pflicht. Es dient der Kontrolle der Yachtbewegungen in türkischen Gewässern und gleichzeitig der Zahlung der anfallenden Gebühren. Auf Grund der behördlichen Vorgaben kann dieses Transitlog nur von einer türkischen Agentur ausgestellt werden.

Neben den genauen Angaben zum Boot ist auch die Route mit Zielhafen anzugeben. Kommt es hier zu Abweichungen können die örtlichen Behörden Schwierigkeiten bereiten.

Nach der Preveza-Passage geht es unter Segel bis zur Levkas Brücke die immer zur vollen Stunde für den Schiffsverkehr geöffnet wird.

Pünktlich um 17.00 Uhr sind wir da. Nur die die Brücke öffnet nicht. Sie wird derzeit repariert was uns in der Marina niemand gesagt hat. Das bedeutet, dass wir um Levkas herumfahren müssen, was für uns 25 Seemeilen mehr Weg bedeutet.

Bei einbrechender Nacht segeln wir an Ithaka vorbei. Es ist einfach wunderschön und das Wetter spielt auch mit.

Endlich haben wir nun auch sehr viel Zeit bis zum Kanal von Korinth in 120 Seemeilen, denn der Kanal ist der bekannterweise wegen Kontrollarbeiten Dienstags von 06.00 bis 18.00 Uhr geschlossen.

Dienstag, 23.06.:

Um 06.00 Uhr setze ich einen Funkpruch zu Rion Radio ab für die Erlaubnis die Rion-Brücke (längste Hängebrücke Europas) passieren zu dürfen und welchen Durchgang wir nehmen sollen. Die Antwort kommt prompt: „*Please go to gate north call me back when you one mile before the gate.*“

Eine Seemeile vor der Brücke erhalte ich freie Fahrt. Nur mit Genua segeln wir mit 4 Knoten weiter. Melody ist mit Maschinenunterstützung 2 Seemeilen



voraus. Um 14.00 Uhr funkt Melody, das der Kanal bereits um 16.00 Uhr aufgemacht wird. Nun geben auch wir "Gas", damit wir gleichzeitig durch den Kanal kommen.

Dort angekommen müssen wir wegen Gegenverkehr noch über eine Stunde warten bis uns die Einfahrt mit vier anderen Segelschiffen, darunter ein Monster Katamaran mit 62 Fuß, erlaubt wird.

An der Zahlstelle auf der Athen-Seite also Osten legen wir an und ich bezahle 245 € für die Benutzung des berühmtesten, teuersten nur 3 Seemeilen langen Kanals der Welt.

Um Mitternacht fahren wir am Cap Sunion mit seinem hell beleuchteten Tempel vorbei. Welch ein fantastischer Anblick auch bei Nacht.

Nun geht alles sehr schnell. Die Insel KEA lassen wir an Steuerbord liegen und nehmen Kurs auf die Meersenge Tinos Andros 30 Seemeilen voraus. Kein Wind, um diese Jahreszeit ungewöhnlich. Normalerweise müsste Meltemi aus NO mit bis zu 40 Knoten blasen. Aber wir blieben verschont bis zum Ziel Alacati.

Meltemi: ...ist ein trockener, heftiger Wind aus nördlichen Richtungen, der in den Sommermonaten typisch für die Ägäis ist. Der Begriff stammt aus dem Türkischen. Bekannt wurde dieser Wind unter seiner griechischen Bezeichnung „Etesien“.

Mittwoch, 24.06.:

Um 18.00 Uhr machen wir in der Marina fest. Wegen Corona dürfen wir die Marina aber nicht verlassen. Gut, dass noch genügend Essensvorräte an Bord sind, die wir mit Melody in der Nacht noch „vernichten“.

Donnerstag, 25.06.:

Murat vom Zoll kommt um 9.30 Uhr aufs Schiff und holt uns zum Fiebermessen

in der Zollstelle im 25 Kilometer entfernten Cesme ab. Natürlich hatten wir kein Fieber und bekommen den obligatorischen Stempel in den Pass. Ab jetzt dürfen wir uns frei bewegen.

Wir sind alle überrascht, wie sich die Türken an die Corona-Beschränkungen halten. Disziplinierter als bei uns in manchen Großstädten.

Die Crew von Melody verabschiedet sich von uns, sie wollen noch nach Marmaris, wo Wolfgang wohnt und Abraham sein Schiff liegen hat. Wir fliegen erst morgen um 11.30 Uhr von Izmir nach München.

Freitag, 26.06.:

Um 9.00 Uhr verabschieden wir uns von der Bavaria Mannschaft der Türkei, dem Unternehmen GENA Yachting, die auch den Transfer zum Flughafen besorgt hat.

Alles läuft nach Plan. Der Flug ist pünktlich und die Zugverbindung nach Forchheim steht. Um 17:30 Uhr nimmt mich meine Uschi am Bahnhof wieder in Empfang. Der Coronatest wird am Montag durchgeführt und ist negativ.

Noch eine Anmerkung: Auf See oder bei den strengen Vorschriften in Griechenland und Türkei hatte ich niemals die Angst mich anzustecken, jedoch auf dem Münchner Bahnhof finde ich es unzumutbar wie sich hier unsre geduldeten Mitmenschen verhalten. Obwohl Mundschutzpflicht an Bahnsteigen besteht tragen die Migranten zu 80% keinen Mundschutz und es wird nicht kontrolliert. Günther und mir ist nichts mehr dazu eingefallen als mit dem Kopf zu schütteln.

Bilder, soweit nicht gesondert gekennzeichnet, sind von Helmut Hofmann. Sachinformationen aus „wikipedia“ und dem kleinen Segel-Lexikon (www.sy-blue-pearl.de/goodtoknow.html)



Bildquelle: www.sunbeam-yachts.com/yachten/362/

Neue Segelboote für die Segelausbildung in der Marine

Die Marineschule Mürwik hat am 10. Juli fünf zusätzliche Segelyachten für die militärische Segelausbildung der Offizieranwärter erhalten. Die steigenden Zahlen bei den Offiziersanwärtern machte diese Anschaffung erforderlich.

„Die Boote sind fest integriert in unsere praktische Bordausbildung. Dieser Ausbildungszyklus beginnt mit der Segelausbildung an der Marineschule, wird dann mit der Segelschiffsausbildung fortgesetzt und schließlich durch Praktika auf Schiffen und Booten der Flotte komplettiert,“ so Flottenadmiral Wilhelm Tobias Abry, Kommandeur der Schule.

Die neuen Boote sind zentrales Ausbildungsmittel. Sie dienen dazu, die jungen Seekadetten gleich zu Beginn der Ausbildung durch Seerfahrung zu prägen. Durch die Ausbildungsfahrten mit den Dienstsegelbooten sollen die nautischen und seemännischen Kompetenzen sowie insbesondere die Führungskompetenz des Offiziersnachwuchs aufgebaut und weiterentwickelt werden. Mit der Ausbildung auf den Booten sollen gleichzeitig militärische Standards

gesetzt und Kompetenzen vermittelt werden, die im weiteren Werdegang zum Offizier an Bord von Marineschiffen von elementarer Bedeutung sind.

Die neuen Segelboote gehören zum Typ Sunbeam 36.2, der von der österreichischen Schöchl-Werft gebaut und von der deutschen Mittelmann's Werft für die Bedürfnisse der Marine angepasst wurde. Mit 11,2 Metern Länge sind sie die größten Boote der nun 21 Boote starken Segelflotte der Marineschule. Benannt sind sie nach drei Sternzeichen, einem Stern und einem Zwergplaneten: „Perseus“, „Pegasus“, „Phönix“, „Pollux“ und „Pluto“.

Auf Grund ihrer Größe wird das zukünftige Einsatzgebiet der neuen Boot über das eigentliche Seegebiet der Flensburger Förde hinausgehen. So sind Ausbildungsfahrten auch in die Ost- und Nordsee geplant.

Die neuen Boote sollen mindestens 30 Jahre in Dienst bleiben.

Quelle: www.bundeswehr.de/de/organisation/marine/aktuelles/ausruestung-neue-dienstsegelboote-fuer-die-marineschule-282706

Fregatte Bayern

Eine alte Dame erstrahlt im neuen Glanz





F 217

Bild: Fregatte Bayern Juli 2020

Ein Schiff auf dem Trockenen

Über mehrere Monate lag die Fregatte Bayern in der Neue-Jade-Werft in Wilhelmshaven. Mit einem Auftragsvolumen von über 27 Mio Euro stand nicht nur die turnusmäßige Instandsetzung an, sondern auch eine sogenannte Fähigkeitsanpassung, eine komplette Modernisierung der Operationszentrale. Damit verbunden waren massive Eingriffe in den gesamten Schiffskörper.

Diese „Rundumerneuerung“ der Bayern wurde auch erforderlich, da, entgegen der Ursprungsplanung, die Fregatte nicht ausgemustert, sondern weitere 15 Jahre ihren Dienst in der Marine versehen soll.

Anfang März 2020 wurde die Werftprobefahrt erfolgreich absolviert. Danach wurde die Bayern ins Marinearsenal verlegt, wo die endgültige technische Anpassung durch die Firma Thales erfolgte.

Am 25. Juni hat die Bayern schließlich ihren Funktionsnachweis See durchgeführt und erfolgreich beendet.

Rundumerneuert auf hoher See

Anfang Juli war es dann endlich soweit: Die Bayern stach für mehrere Tage in See. Das Schiff sollte dabei nochmal auf Herz und Nieren geprüft, die Ausbildung der Marinesoldaten intensiviert und weitere Arbeiten ausgeführt werden. Für die Besatzung bedeutete das, endlich wieder einmal Seefahrt genießen zu können (siehe Titelbild: Die Bayern in den norwegischen Fjorden).

Bis die Bayern aber wieder internationale Aufgaben übernehmen kann, wird nicht nur coronabedingt noch einige Zeit dauern, sondern auch mit der erforderlichen Zeit für die Ausbildung und dem Erbringen des Einsatzfähigkeitsnachweises.

Freundeskreis, Staatregierung und Landtag der Bayern stets verbunden

Als Mitglied des Freundeskreises Fregatte Bayern ist unsere MK im ständigen Kontakt zum Schiff. Wir werden also rechtzeitig wissen, wann es wieder



Vorstand und Beirat sowie Kommandant Tilo Kalski mit Schirmherrin Ilse Aigner bei der Mitgliederversammlung des Freundeskreises am 25. September 2019 (Foto: Alexander Höcht)

so richtig los geht und welche Aufträge die Bayern erwartet..

Der Freundeskreis und die Bayern genießen in der Bayerischen Staatsregierung und im Bayerischen Landtag ein hohes Ansehen. Aus diesem Grunde finden die Vorstandssitzungen stets in der Staatskanzlei und die Mitgliederversammlungen im Bayerischen Landtag statt.

Die Besuche von Besatzungsmitgliedern der Bayern werden gemeinsam vom Freundeskreis und der Bayerischen Staatsregierung geplant und durchgeführt.

Diese besondere Verbundenheit findet man in anderen Bundesländern nicht.

Sichtbarer Ausdruck dieser Verbundenheit ist ein Modell der Fregatte Bayern in der Staatskanzlei, das im Besuchsbereich interaktiv präsentiert wird. D.h. jeder Besucher kann sich Informationen über die Bayern und ihre Einsätze auf einer Weltkarte im Hintergrund abrufen.

Nun wurde unser Landshuter Kamerad Walter Baumann beauftragt, ein weiteres Modell der Bayern anzufertigen, das dann im Bayerischen Landtag seinen werbewirksamen Platz bekommen wird. Dies soll ein Dankeschön für die gezeigte Verbundenheit des Landtages mit der Fregatte sein. So hat die Landtagspräsidentin Ilse Aigner auch gerne die Schirmherrschaft für den Freundeskreis Bayern übernommen.



Walter Baumann ist leidenschaftlicher Modellbauer. Er hat sein Hobby zu echter Perfektion entwickelt und scheut vor keinem Schiffstyp und keiner Größe der Modelle zurück. Er stellt auf Wunsch quasi jedes Modell her und arbeitet dabei nach Bauplänen. Wenn einer also ein spezielles Modell will, Walter machts.



Glück ist einfach.

Wenn Sie es selbst in die Hand nehmen.

Sparen. Gewinnen. Gutes tun.



PS-Sparen

- PS-Sparen mit 5 € im Monat – davon sparen Sie 4 €
- Einsatz für Ihr Glück: 1 € – hier winken neben 10.000 € tolle Sonderauslosungen
- mit 25% (vom Einsatz) fördern Sie die Region
- Infos unter sparkasse-forchheim.de und in allen Geschäftsstellen der Sparkasse Forchheim



Sparkasse
Forchheim

Teilnehmen kann jeder, der volljährig ist. Vertragsbestandteil sind die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, Bedingungen für das Sparkassen-PS-Sparen und Gewinnen, die Auslosungsbestimmungen und die Informationen für den Verbraucher. Jedes 25. Los gewinnt. Die Chance auf den Höchstgewinn liegt bei 1:40.000. Das Verlustrisiko beträgt 1 Euro pro Los. Hinweis zur Spielsuchtgefährdung: Glücksspiel kann süchtig machen. Weitere Informationen erhalten Sie unter: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), Maarweg 149-161, 50825 Köln, Infotelefon zur Glücksspielsucht: 0800 1372700 (kostenfreie Servicenummer) Montag bis Donnerstag 10:00 - 22:00 Uhr und Freitag bis Sonntag 10:00 - 18:00 Uhr oder unter www.bzga.de und www.spielen-mit-verantwortung.de.